



Rütlichschur · Konsenskultur · Müesli · Flussschwimmen · Glace

KULTUR Alpabzug · Fasnacht · Pfadi · Götti · Penalty · Schlitteln · grillieren · tschütten · Goali · aperölen · Velo · Sackmesser · Billet · Kondukteur · Nastuch · Finken · Zvieri · Ausgang · schwingen · Bettmümpfeli · Cüpli · Beiz · Guetzli · zügeln · pressieren · parkieren · Alphorn · Fondue · Morgenstreich **SPRACHE** Schweizerdeutsch · Chuchichäschttli · Mehrsprachigkeit · Nationalsprachen · Deutsch · Französisch · Italienisch · Rätoromanisch · Sprachregion · Dialekt · Schriftsprache · Sprachenpolitik · Minderheitensprachen · Diglossie · Konjunktivgebrauch · Helvetismen · Mundart

BILDUNG Büz · schaffen · Pult · KV · Lehrtochter · Lohn · Zuverlässigkeit · Durchlässigkeit · Kader · Berufslehre · Kantonsschule · Matura · Spitzenforschung · Maturand · Ehrlichkeit · Schulthek · Duales System · Weiterbildung · Erfindergeist · Disziplin

MITBESTIMMUNG

Föderalismus · abstimmen · Kantone · Departement · teilhaben · Gegenmehr · Initiative · Souverän · Referendum · Ständerat · Ständemehr · Frauenstimmrecht · lancieren · Secondo · Vernehmlassung · Stimmbürger · Willensnation · Neutralität · respektieren · Abstimmung · Mitsprache · direkte Demokratie · Vernehmlassung · kennenlernen · Landsgemeinde · Urnengang · Abstimmungsbüchlein · Bürgerrecht · Bundesrat · Zauberformel · Konsenskultur · Nationalrat · Session · Bundesverfassung · Vermittlerrolle · wahrnehmen · Gute Dienste

DIE SCHWEIZ AN DER IDT 2022

HIRNEN SIE ETWAS: HELVETISMEN VERSTEHEN

Quiz

Claudine Brohy und Elisabeth Möckli, Universität Freiburg/Fribourg

Didaktische Hinweise

Die deutsche Sprache wird in vielen Regionen und Ländern gebraucht und ist Amtssprache in verschiedenen Staaten. Sie ist also eine *plurizentrische Sprache*. So gibt es in der deutschsprachigen Schweiz eine typische Aussprache des Standarddeutschen und es werden Begriffe und Wendungen verwendet, die in Deutschland oder Österreich unbekannt oder wenig bekannt sind. Es handelt sich dabei um Einflüsse aus den Dialekten oder aus den andern Landessprachen, oder Formen, die anderswo veraltet, selten gebraucht oder eine Begriffsveränderung erfahren haben, oder auch um eigenständige Schöpfungen. Sie werden *Helvetismen* genannt.

Einige dieser Begriffe und Wendungen zu verstehen, gehört zur Landeskunde der deutschsprachigen Länder und zur Kenntnis ihrer Varietäten. Ein Wettbewerb kann die Lernenden motivieren, diese Aspekte spielerisch zu erfassen.

Versuchen Sie es selber! Sie finden das Quiz ab Ende Juni online auf unserer Webseite.

Viel Spass!

Neugierig auf mehr? Hier werden Sie fündig:

Nachschlagwerke

Ammon, Ulrich; Bickel, Hans; Ebner, Jakob (2004): Variantenwörterbücher des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol. Berlin: Walter de Gruyter.

Bickel, Hans; Landolt, Christoph (2012): Schweizerhochdeutsch. Wörterbuch der Standardsprache in der deutschen Schweiz. Berlin: Dudenverlag.

Meyer, Kurt (1989): Wie sagt man in der Schweiz? Wörterbuch der schweizerischen Besonderheiten. Mannheim: Dudenverlag (= Duden-Taschenbücher Band 22).

Artikel und Monographien: Auswahl

Ammon, Ulrich (1995): Die deutsche Sprache in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Problem der nationalen Varietäten. Berlin: Walter de Gruyter.

Ammon, Ulrich (1997): Die nationalen Varietäten des Deutschen im Unterricht Deutsch als Fremdsprache. In: Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache, 23, 141-158.

Ammon, Ulrich; Bickel, Hans; Ebner, Jakob (2004): Variantenwörterbücher des Deutschen. Die Standardsprache in Österreich, der Schweiz und Deutschland sowie in Liechtenstein, Luxemburg, Ostbelgien und Südtirol. Berlin: de Gruyter.

Fricker, Livia (2016): Damit Lehrkräfte lernen, Standarddeutsch mit Varianten zu lehren. In: Sprachspiegel, 6, 162-179.

Muhr, Rudolf (1993): Österreichisch - Bundesdeutsch - Schweizerisch. Zur Didaktik des Deutschen als plurizentrische Sprache. In: Muhr, Rudolf (ed.): Internationale Arbeiten zum österreichischen Deutsch und seinen nachbarsprachlichen Bezügen. Wien: Hölder-Pichler-Tempsky. 108-123.

Scharloth, Joachim (2005): Zwischen Fremdsprache und nationaler Varietät. Untersuchungen zum Plurizentritätsbewusstsein der Deutschschweizer. In: Muhr, Rudolf (ed.): Standardvariationen und Sprachideologien in verschiedenen Sprachkulturen der Welt. Wien: Lang. 21-44.

Schlag? Rahm? Sahne? Plurizentrik im Deutschunterricht. Fremdsprache Deutsch, Heft 37 (2007). Ismaning: Hueber.

Schmidlin, Regula (2011): Die Vielfalt des Deutschen: Standard und Variation. Gebrauch, Einschätzung und Kodifizierung einer plurizentrischen Sprache. Berlin: Walter de Gruyter.

Shafer, Naomi (2018): Varietäten und Varianten verstehen lernen: Zum Umgang mit Standardvariation in Deutsch als Fremdsprache. Göttingen: Universitätsverlag.